

Info zur Medienpädagogik in den Kindereinrichtungen der Stadt Heringen (Werra)

Liebe Eltern,

zu unserer schon bestehenden Medienpädagogik, in Form von Bilderbüchern, CD- Spieler, Toni Boxen, freuen wir uns nun, dass „**das Tablet**“ in unseren Kindereinrichtungen der Stadt Heringen (Werra) hinzugekommen ist.

Medienkompetenz ist in der heutigen Gesellschaft nicht mehr weg zu denken. Kinder nutzen unterschiedliche Medien von früh an. Schon im Kleinkind- und Kitaalter wachsen sie in einer medial geprägten Lebenswelt auf. Musik und Hörgeschichten lauschen, digitale und analoge Bilderbücher und Fotos auf elterlichen Smartphones anschauen, gemeinschaftliches anschauen von Fernsehsendungen oder Videotelefonate mit Verwandten, all das gehört zum Alltag vieler Kleinkinder. Daher ist es uns in den Kindereinrichtungen der Stadt Heringen (Werra) ein Anliegen, Kinder im Umgang mit Medien zu begleiten. Das Tablet wird in unseren Kindereinrichtungen als ein weiteres Medium genutzt, um z.B. bei Fragen gemeinsam Lösungen zu finden. Bei jeder Nutzung von Medien steht auch immer der sprachliche Austausch über die Erfahrungen im Vordergrund, denn anhand von Bildern fällt es Kindern oft leichter ins Erzählen zu kommen.

Uns als pädagogisches Fachpersonal ist es wichtig, das Tablet gemeinsam mit den Kindern zu nutzen, um sie in einem verantwortungsbewussten Umgang zu begleiten.

Auch in unserer Krippe wird das Tablet eingesetzt, entsprechend dem Alter und der damit einhergehenden Entwicklung der Kinder, wird es ausschließlich vom Fachpersonal genutzt.

Zur Medienpädagogik in unseren Kindereinrichtungen gehört,

- dass Kinder in unseren Kindereinrichtungen die Möglichkeit haben Medien zu nutzen, um Sicherheit im Umgang mit ihnen zu gewinnen und diese kreativ einzusetzen
- dass die Kinder selbst im Mittelpunkt in unserer medienpädagogischen Arbeit stehen und nicht einzelne Medien oder Techniken
- die Ausgangssituation, dass Kinder Medienerfahrung als lebensbezogenes Thema mit in unsere Kindereinrichtungen bringen, diese medialen Erfahrungen und Erlebnisse werden pädagogisch aufgegriffen und spielerisch be- bzw. verarbeitet
- dass Kinder neben nonmedialen Angeboten auch Medien zur gezielten Förderung von Wissensaneignung und Sprachförderung nutzen
- das Anregen von kindlicher Fantasie, indem ausgewählte und altersgerechte, medial vermittelte Geschichten (Bilderbuch, digitales Bilderbuch, Hörmedien) angeschaut oder angehört werden und diese in Gesprächen und im Spiel von den Kindern kreativ weiterverarbeitet werden
- der altersgemäße Umgang mit Medien, d.h. nicht überschreiten der empfohlenen Zeit von ca. 10 – 25 Minuten was ein Kind im Alter von 2- 6 Jahren vor einem Bildschirm verbringen soll

Wichtig für sie als Eltern ist zu wissen, dass die Medienpädagogik nur ein Schwerpunkt von vielen anderen wichtigen Schwerpunkten in unserer pädagogischen Arbeit ist!